

Stauprognose: Pfingsten wird's eng

In Baden-Württemberg, Bayern und Hamburg beginnen am Freitag die Pfingstferien. In weiteren fünf Bundesländern ist das Pfingstwochenende (14.-16.5.2015) außerdem um den Dienstag, in Berlin sogar bis Mittwoch verlängert. Somit wird ab Freitagnachmittag die Geduld der Autofahrer vor allem in Süddeutschland auf die Probe gestellt. Lange Staus auf den Autobahnen, insbesondere im Bereich von Baustellen, sind nach Angaben des Auto Club Europa (ACE) auch am Sonnabend nahezu unvermeidlich. Ab Pfingstmontag wird langsam der Rückreiseverkehr einsetzen.

Staugefahr besteht in den Großräumen München, Stuttgart, Berlin, Hamburg und Rhein-Ruhr, auf der A 1 Köln - Dortmund - Bremen - Hamburg - Lübeck, auf der A 2 Berlin - Hannover (beide Richtungen) und auf der A 3 Köln - Frankfurt - Würzburg - Nürnberg - Passau sowie jeweils in beiden Richtungen auf der A 4 Köln - Aachen und der A 4 Kirchheimer Dreieck - Erfurt - Chemnitz. Weitere Strecken mit sehr hohem Verkehrsaufkommen sind die A 5 Heidelberg - Karlsruhe - Basel, die A 6 Kaiserslautern - Mannheim - Heilbronn - Nürnberg (beide Richtungen), die A 7 Hamburg - Flensburg und Hamburg - Hannover - Würzburg - Ulm - Füssen/Reutte sowie in beiden Richtungen die A 8 Salzburg - München - Stuttgart - Karlsruhe.

Mit Behinderungen muss zudem auf der A 9 Berlin - Nürnberg - München in beide Richtungen, auf der A 10 Berliner Ring, auf der A 93 Rosenheim - Kiefersfelden, auf der A 95 München - Garmisch-Partenkirchen und auf der A 96 München - Lindau (beide Richtungen) sowie auf der A 99 Umfahrung München gerechnet werden.

In Österreich und der Schweiz wird laut ACE das Verkehrsaufkommen um Pfingsten herum ebenfalls zunehmen. Reisende müssen daher mit Behinderungen und Wartezeiten rechnen. Weiterhin gilt es, auch innerhalb Europas gültige Ausweisdokumente mitzuführen. (ampnet/nic)



Staurisikoeinschätzung des ACE für das kommende Wochenende.
